

(Zur Übersicht Pressemitteilungen)

markt intern Verlag - Pressemitteilung

Düsseldorf, 09.07.2008**MdB Dr. Michael Meister sorgt für Eklat bei Podiumsdiskussion
Der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion beleidigt Finanzrichter**

Für einen Eklat sorgte jetzt der stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Michael Meister bei einer Podiumsdiskussion zur Arbeitnehmerbesteuerung des 'Neuen Verbandes der Lohnsteuerhilfevereine'. Meister reagierte auf eine Zwischenfrage aus dem Publikum zur steuerfreien Abgeordnetenpauschale mit einem Wutausbruch und beleidigte den Fragesteller, den Niedersächsischen Finanzrichter Dr. Michael Balke. Das berichtet der Düsseldorfer Brancheninformationsdienst 'steuertip', dem ein Protokoll der Podiumsdiskussion vorliegt. Der Mathematiker Meister erklärte, daß er von einem Finanzrichter erwarte, daß *"er zumindest mal die Grundrechenarten beherrscht"* und forderte Balke auf, *"Sie sollten mal bitte in die Grundschule gehen, Mathematik lernen, bevor Sie sich hier hinstellen und Abgeordnete des Deutschen Bundestages angreifen."* Ferner zog Meister die Eignung Balkes für das Richteramt in Zweifel: *"Ich wundere mich, daß jemand mit dieser Qualifikation für dieses Amt überhaupt zugelassen wurde."* Während Meister die Fassung verlor, setzen sich die anderen Teilnehmer der Diskussion, Joachim Poß (SPD), Christine Scheel (Bündnis90/Die Grünen) und Carl-Ludwig Thiele (FDP), kritisch aber sachlich mit der Frage Balkes auseinander.

Nachfolgend die Frage von Dr. Michael Balke und die Antwort von Dr. Michael Meister im Wortlaut: Dr. Michael Balke: *"Wir haben das Thema 'Arbeitnehmersteuerrecht'. Wieso ist eigentlich das Abgeordnetensteuerrecht wesentlich besser? Ich meine Ihre pauschale steuerfreie Kostenpauschale von 45.000 €. ... Sie haben mindestens 133.000 Abgeordnetenbezüge pro Jahr, wahrscheinlich wesentlich mehr noch. Aber die haben Sie mindestens. Und davon ist ungefähr 1/3 steuerfrei, nämlich 45.000 €. Wie wollen Sie nun rechtfertigen, daß andere, die auch wichtige Berufe haben, die auch Tag und Nacht arbeiten müssen, und eben diesen Betrag nicht haben, alles andere nachweisen müssen. Wie kommen Sie dazu, eine so hohe, die höchste Pauschale in Deutschland für sich zu beanspruchen?"* Dr. Michael Meister: *"Ich habe mit Ihrer Frage ein grundsätzliches Demokratieproblem. Ich bin der Meinung, wir sind frei gewählte Abgeordnete des Deutschen Bundestages und wir haben niemandem Rechenschaft abzulegen, was wir tun mit unserem Mandat, schon gar nicht der zweiten und dritten Gewalt. Es ist so, wir sind die erste Gewalt und es kann nicht sein, daß ein Mitglied der Exekutive mir vorgibt, ob es richtig ist, daß ich als Abgeordneter im Sinne meiner Mandatswahrnehmung etwas tue oder nicht und wenn die Exekutive der Meinung ist, es sei falsch, dann entscheidet, das kannst du nicht absetzen. Wir haben ein freies Mandat und in diesem freien Mandat muß ich tun können, was ich als Abgeordneter für richtig halte und nicht einer Kontrolle der Exekutive unterliegen, sonst fallen wir hinter den Zeitpunkt der Gewaltenteilung und Demokratisierung zurück. Deshalb bin ich der Meinung, ist der Weg der Pauschale richtig. Zweiter Punkt: Von ihm als Finanzrichter erwarte ich, daß er zumindest mal die Grundrechenarten beherrscht. Wir verdienen 7.300 € Diäten im Monat, gerechnet auf 12 Monate sind das 88.000 € und keine 133.000. Sie sollten mal bitte in die Grundschule gehen, Mathematik lernen, bevor Sie sich hier hinstellen und Abgeordnete des Deutschen Bundestages angreifen. Das ist schlicht und ergreifend Polemik die Sie hier betreiben. Das weise ich zurück und lasse es mir auch nicht gefallen...Ich wundere mich, daß jemand mit dieser Qualifikation für dieses Amt überhaupt zugelassen wurde, bei dem was Sie hier betreiben."*

'steuertip' ist eine von 37 Wirtschaftspublikationen aus Europas größtem Branchenbriefverlag, der 'markt intern'-Verlagsgruppe Düsseldorf. Weitere Informationen erhalten Sie von 'steuertip'-Chefredakteur Peter Midasch, Telefon: 0211/66 98 111 – Telefax: 0211/66 98- 179 – E-Mail: steuertip@markt-intern.de Veröffentlichung honorarfrei - Belegexemplar erbeten - Düsseldorf, den 09.07.2008/BP